



*Extra großer Bericht*

## Deutsche Meisterschaft der Schüler und Jugend in Hanau

...mit Platzierungen und Medallenspiegel!



# EDITORIAL

*Editorial*

# PRÄSIDIUM

*Präsidium*

## Liebe Karateka

..... einen Monat ist es noch bis zur Karate Europameisterschaft der Jugend und Junioren am 15.- 17. Februar in Koblenz.

Eine Europameisterschaft im eigenen Land ist für unseren Verband natürlich eine besondere Herausforderung und wir sind hoch motiviert, um ein solch großes Sportereignis optimal zu präsentieren.

Neben den örtlichen Vereinen PSV Koblenz, Rot Weiß Koblenz, KD Koblenz/Lahnstein, KD Montabaur, KC Puderbach, KSV Wirges und KD Mayen/Mendig haben sich auch viele Helferinnen und Helfer anderer Dojos bereiterklärt, diese großartige Sportveranstaltung durch ihren Einsatz zu unterstützen.

Wer noch tatkräftig mithelfen will meldet sich bitte direkt bei mir.

Auf jeden Fall sollte man sich diese Europameisterschaft, ob als Helfer oder als Zuschauer, nicht entgehen lassen.

Noch sind für alle drei Tage Eintrittskarten erhältlich. Wer sich die Karten rechtzeitig sichert, kann die besten Plätze ergattern und bei Sammelbestellung Rabatte erzielen!

Ich bin sicher ihr werdet hochklassigen Karatesport und spannende Kämpfe in Koblenz erleben und hoffe, dass die Europameisterschaft im eigenen Land wieder eine große und unvergessliche Karateveranstaltung im DKV wird.

Stefan Andres  
Präsident

### Päsident

Stefan Andres  
Geschäftsstelle des  
Rheinland- Pfälzischen  
Karate-Verbandes  
Avallonstraße 49  
56812 Cochem-Cond  
Tel.: (0 26 71) 56 04  
Fax: (0 26 71) 57 66  
e-mail: Stefan.Andres@t-online.de



### Vizepräsident und Sportreferent

Michael Hoffmann  
Gartenstraße 8b  
67105 Schifferstadt



Tel.: (0 62 35) 14 12  
Fax: (0 62 35) 18 96

### Vizepräsident und Schatzmeister

Hermann-Josef Andres  
Stabiostraße 24  
56812 Cochem-Cond



Tel.: (0 26 71) 45 13  
Fax: (0 26 71) 45 13

### Frauenreferentin

Uschi Panschar  
Peter-Lambert-Str. 4  
54292 Trier



Tel.: (06 51) 27 26 3  
e-mail: KDO@lightstorm.de

### Jugendreferent

Marco Müller  
Kreuzflur 95  
54296 Trier

Tel.: (0 651) 5 61 12 00  
Fax: (0 651) 96 68 19 90  
e-mail: post@mueller-trier.de

### Leistungssportreferent

Thomas München  
Engelstraße 6  
54292 Trier



Tel. und Fax: (0 65 1) 2 87 33  
e-mail: T.Muenchen@t-online.de

### Kampfrichterreferent

Lothar Becker  
Koblenzer Str. 11  
54516 Wittlich



Tel.: (0 65 71) 9 39 04  
Fax: (0 65 71) 9 39 04  
e-mail: KCW-Becker-Lehnen@t-online.de

### Prüferreferent, Stilrichtungsreferent Shotokan

Gunar Weichert  
Eifelstraße 12  
56727 Mayen



Tel.: (0 26 51) 26 69  
Fax: (0 26 51) 90 15 02  
e-mail: G.Weichert@t-online.de

### Breitensportreferent

Bernd Otterstätter  
Marie-Curie-Straße 1  
67454 Haßloch



Tel. und Fax: (0 63 24) 8 23 98  
e-mail: BELOtterstaetter@t-online.de

## IMPRESSUM

*Impressum*

Rheinland-Pfälzischer  
Karateverband e.V. RKV-Info

Internet: www.rkv-karate.de

Layout, Satz, Druckvorstufe  
und Litho:

pfeiffer werbeagentur  
56812 Cochem

# Karateverein bei EM erfolgreich

## Vizeeuropameistertitel für Murat Gedik und Patrick Thomas

**Am 22./23. September fanden in Fürstenfeld / Österreich die diesjährigen Karate - Europameisterschaften der Stilrichtung Goju-Ryu statt.**

Zu dieser Europameisterschaft wurden über den Deutschen Karate-Verband (DKV) die beiden Schifferstädter Patrick Thomas (18) und Murat Gedik (25) vom hiesigen Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt e.V. nominiert.

Am Samstag standen zuerst die Mannschaftsdisziplinen an. Hierbei starteten die vom 3-fachen Europameister Michael Hoffmann trainierten Karatekämpfer zusammen in der mit 5 Kämpfern und 2 Ersatzkämpfern bestückten Kumite Mannschaft der Deutschen Nationalmannschaft.

Im ersten Kampf stand man zuerst dem Team aus der Ukraine gegenüber. Dieses bezwang man mit 3:2 Einzelsiegen. Anschließend hatte man den hohen Favoriten, den amtierenden Europameister aus der Tschechei als Gegner vor sich. Auch hier gelang es mit 3:1 Einzelsiegen erfolgreich zu sein. Nach diesem hart erkämpften Sieg stand man nun im Halbfinale einem weiteren Ostblockland, der Slowakei gegenüber. Jedoch konnte man auch hier mit 3:2 Siegen glücklich diese Begegnung beenden.

Nun stand es fest, Finale um die Europameisterschaft 2001 Deutschland gegen den Gastgeber Österreich. Leider konnte man hier jedoch dem Heimvorteil der Gastgeber nichts entgegensetzen und verlor mit 3:0 Einzelsiegen klar.

Trotzdem ein toller Erfolg für das neuformierte junge Team des DKV.

Am Sonntag startete Patrick Thomas in der Kumitedisziplin -65kg zuerst erfolgreich, wurde aber dann durch den späteren Poolsieger und Europameister 2001 aus der Ukraine mit 0:2 Punkten ausgebremst. In der anschließenden Trostrunde kämpfte er um den 3.Platz, verlor jedoch diesen knapp mit 0:1 Punkten durch eine Negativwertung der Kampfrichter. Somit Platz 5 .

Murat Gedik startete zwei Gewichtsklassen höher, in der -75kg Kategorie. Der Vizeeuropameister von 1997 gewann seinen ersten Kampf mit 2:0 Punkten musste aber leider verletzungsbedingt den weiteren Wettkampf wegen einer starken Fußverletzung streichen.

Auch die Youngstars machten am Wochenende von sich Reden.

Beim Licher- Karateturnier starteten die beiden Schüler Martin Schoppel (13) und Tim Weil (12)

über das Landeskader von Rheinland-Pfalz nominiert auf diesem großem Schüler und Jugendturnier in Hessen.

Martin Schoppel erkämpfte sich in der Gruppe +160cm nach 3 vorzeitigen Siegen mit jeweils 6:0 Punkten und einer Niederlage im 4.Kampf mit 1.2 Punkten einen guten dritten Platz.

Sein Vereinskamerad Tim Weil startete in der Gruppe -160cm und erreichte auch mit 3 Siegen und einer knappen Niederlage im 4 Kampf einen guten 3 Platz

Allen Sportlern einen herzlichen Glückwunsch !!!

*Michael Hoffmann*

### INHALT

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| Verbandslehrgang .....                | S. 4  |
| RKV-Kata-Kader .....                  | S. 5  |
| Deutsche Meisterschaft in Hanau ..... | S. 6  |
| Ergebnislisten EM .....               | S. 8  |
| Stilrichtungsmeisterschaft .....      | S. 12 |
| Lehrgänge .....                       | S. 15 |
| Frauenlehrgang .....                  | S. 20 |
| Pin Board .....                       | S. 21 |

# Verbandslehrgang in Schifferstadt



**Wie auch im letzten Jahr kamen wiederum ca.200 Teilnehmer (davon 17 Kaderathleten und 13 Referenten) zum 4. Verbandslehrgang des Rheinland Pfälzischen Karate Verbandes, am 15. und 16. September nach Schifferstadt.**

Es wurde wieder ein vielfältiges Programm zum Thema Karate in den, im RKV betriebenen, Stilrichtungen, Shotokan, Goju-Ryu und Wado-Ryu, sowie zu umgebenden Themen, wie Shiatsu, Qi Gong oder Bo-Jutsu, geboten.

Auch die Theorie kam nicht zu kurz. Viele Teilnehmer nutzten das Angebot um ihre Trainer- und Prüferlizenz zu verlängern oder sich über Themen zum Schulsport, zu Trainerverhalten oder über die Aufgaben und Arbeiten des Jugendvorstandes zu informieren.

Kampfrichterreferent Lothar Becker konnte sich auch über regen Zuspruch in seinen Einheiten über das Kampfrichterwesen freuen. Hoffentlich wurde das Interesse bei manchen geweckt, da der RKV dringend weitere neue Kampfrichter benötigt.

Vizepräsident Michael Hoffmann und Kata Landestrainer Pino Arcieri sorgten in den ersten praktischen Einheiten, mit Goju-Ryu und Shotokan Kata für eine erhöhte Herzfrequenz und einen wachen Geist der Teilnehmer. Schulsportreferent Fred Schünemann zeigte kindgerechtes

Training und informierte über den Stand der Bemühungen, Karate als Schulsport in Rheinland-Pfalz einzuführen.

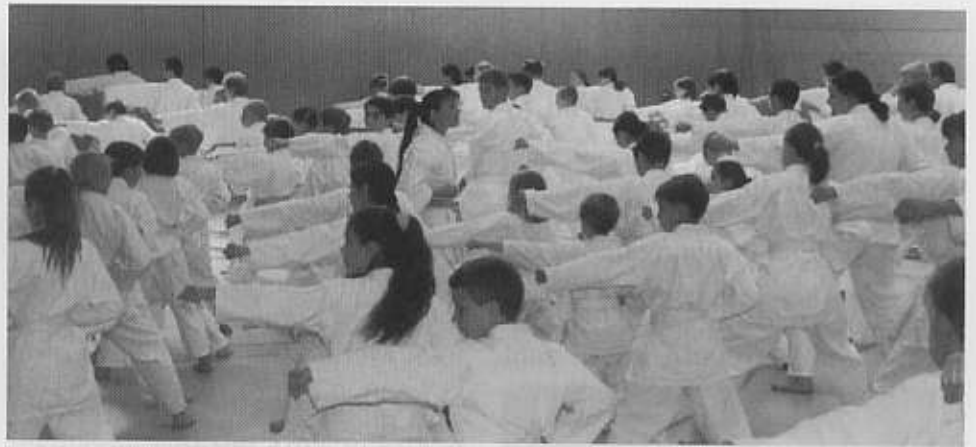
Bei Prüferreferent Gunar Weichert wurden Möglichkeiten ausgearbeitet um Kata, speziell für Kinder, leichter und interessanter zu erlernen und es wurden Richtlinien benannt, welche Kataausführungen in den einzelnen Kyu-Prüfungen noch akzeptabel sind. Diese theoretische Ausarbeitung wurde dann gleich in der Praxis getestet, wobei ersichtlich wurde, dass keine überdeutlichen Unterschiede in der Bewertung der einzelnen Katasequenzen durch die anwesenden Prüfer gemacht wurden. In der Einheit Dojo Kumite von Michael Hoffmann erkannten viele Teilnehmer, die sich vorher hauptsächlich mit kämpfen im Sport und Wettkampf beschäftigt haben, dass hierzu deutliche Unterschiede in Kampfführung und Technikauswahl bestehen.

Beim Dojo Kumite, welches eine Vorstufe zum realistischen Kämpfen im Ernstfall darstellt, gibt es keinen Kampfrichter der nach jeder Aktion unterbricht, sondern es wird gekämpft bis ein Kontrahent unterlegen, spricht »kampfunfähig« ist. Hierbei werden auch größtenteils Techniken die im Wettkampf nicht erlaubt sind, jedoch in ihrer vollen Bandbreite Karatetechniken sind (Beispiel: Empi, Kingeri, Tensho Ate / Offene Handtechniken uvm.)eingesetzt. Breitensportreferent Bernd

Otterstätter zeigte in einer Einheit die Entwicklung der Kata Bassai anhand von drei verschiedenen Formen auf. Dies verlangte von den teilnehmenden Karateka höchste Konzentration. In den anschließend geübten Bunkai Anwendungen wurde klar, dass die alten Formen viel mehr kampfbetont waren als die heute bekannte Bassai Dai. So waren in diesen viel mehr Techniken der offenen Hand enthalten und die Bewegungen waren noch nicht »entschärft«. Alfred Haas zeigte den kämpferischen Aspekt des Wado-Ryu anhand von stilisierten Abläufen des Oyo Kumite.

Frauenreferentin Uschi Panschar motivierte die Frauen ihrer Einheit zum zerschlagen eines Bretts, was auch jeder Teilnehmerin gelang. Hierdurch sollte nicht die zerstörerische Kraft demonstriert werden, sondern die Aussage dokumentiert werden, dass der Wille sehr viel bewirken kann. Nach einer kurzen Ehrung der verdienten Wettkampfsportler des RKV durch Präsident Stefan Andres und Vizepräsident Michael Hoffmann, konnten die müden Teilnehmer den Tag bei Shiatsu und Qi Gong ausklingen lassen. Hierbei wurde der doch sehr aufgewühlte Körper, von Patricia Kennel und Elke Otterstätter, wieder mit dem Geist in Einklang gebracht. Am nächsten Tag fanden sich die Teilnehmer nochmals zum Bo-Jutsu, zur Selbstverteidigung, zu Kata und Shiatsu und Qi Gong ein.

Marcus Gutzmer konnte sich über eine volle Halle bei Bo-Jutsu freuen. Gerade jüngere Teilnehmer nutzen die Gelegenheit einmal mit dem Bo Stab zu trainieren. Aber auch ältere Karateka freuen sich über eine auflockernde Alternative zum normalen Karatetraining. Dafür ist Bo-Jutsu hervorragend geeignet da die Stände und Bewegungen identisch zu denen im Karate sind. Das einzige „Problem“ ist der lange Stab der doch einige Aufmerksamkeit erfordert um nicht mit dicken Ellbogen und Fingern aus dem Training zu kommen. Auch in der Selbstverteidigungseinheit konnte Bernd Otterstätter nochmals ein interessiertes Teilnehmerfeld begrüßen. Dieses Jahr wurden Basistechniken und Bewegungen zum befreien aus verschiedenen Grifftechniken geübt. Auch unkonventionelle Methoden der Befreiung wie Zwickeln und Kratzen wurden gezeigt. Bernd betonte



dabei immer wieder die Verhältnismäßigkeit des Gegenangriffs um rechtlich abgesichert zu sein und auch aus moralischen Gründen, den Gegner nicht übermäßig zu verletzen. Nach einer letzten Einheit Qi Gong oder Shiatsu konnten dann die Karateka eine entspannte Reise nach Hause antreten. Fazit: Ein gelungener Lehrgang der mittlerweile fest im Programm des RKV etabliert

ist, was auch die stabil hohe Teilnehmerzahl dokumentiert. Bleibt noch, den fleißigen Helfern des Goju Ryu Vereins Schifferstadt sowie den Referenten und Helfern im Hintergrund, zu danken und man freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Bernd Otterstätter*

## RKV-Kata-Kader Schüler/Jugend beim SWR

**Endlich, am 18.09.01 war es soweit und wir konnten der Einladung des Südwestfunks Baden-Baden zur Aufzeichnung der Kindersendung „Yo-Yo-Kids“ folgen.**

Nach unserem Eintreffen wurden wir pünktlich um 15.00 Uhr von einer Redaktionsassistentin abgeholt. Nach einem kurzen Gang durch die Sendeanstalt erreichten wir den Besucherraum. Hier wurde bestens für uns gesorgt. Zwischenzeitlich sah sich unser Trainer Pino Arcieri im Aufnahmestudio um. Bei allen Beteiligten machte sich langsam Nervosität breit. Für die blieb jedoch wenig Zeit, da aufgrund der geringen Platzverhältnisse im Studio das Programm, welches gezeigt werden sollte, nochmals komplett geändert werden musste. Während ein Teil übte, wurde der andere Teil bereits in der Maske für die Aufzeichnung

geschminkt. Nun konnte die Aufzeichnung beginnen. Nach Vorstellung der einzelnen Kameraleute und des Regisseurs wurde zuerst eine Probeaufnahme durchgeführt.

Dann ging es richtig los. Einem Interview geführt von dem Moderator Mirko folgte dann das Khion an welchem Desiree Titz, Jennifer Ohnheiser, Dominique Dosch, Katharina Lohrmann, Matthias Loch, Andreas Stefan und Eugen Prokajev teilnahmen. Daran anschließend folgte die Kata-Mannschaft Schüler-Mädchen mit Kathrin Menzfeld, Phillis Löwe und Marisa Gerlich. Gezeigt wurde die Kata Gojushiho Sho. Als Abschluss und Abrundung des Programms folgte dann hierzu die Bunkai Darbietung der Mannschaft der Schüler-Jungen mit Alban Korani, Stefan Kohler und Erkan Yavus.

Nach einem weiteren kurzen Gespräch mit dem Moderator war es auch schon vorbei; denn die Zeit verging wie im Flug.

Vom reibungslosen und professionellen Ablauf waren Moderator, Regisseur und auch der Aufnahmeleiter begeistert. Da die Aufzeichnung ohne Wiederholungen aufs erste Mal klappte, durften wir dann auch beim Abspann der Sendung teilnehmen.

Nach dem allseits gelungenen Tag, der seinen Ausklang in der Kantine des SWR hatte, fieberte nun jeder der Ausstrahlung der Sendung, welche 2 Tage später erfolgte gespannt entgegen.

# Deutsche Meisterschaft der Schüler und Jugend in Hanau

## RKV erzielt von 16 Bundesländern den 2. Platz in der Gesamtwertung

**Der örtliche Ausrichter Shotokan-Maintal - angeführt von Frau Ingrid Daabo - hatte eine große, geräumige Halle hergerichtet und sorgte an den beiden Wettkampftagen für einen reibungslosen Ablauf.**

Neben den Kaderathleten, RKV-Offiziellen und Betreuern waren zahlreiche Eltern und Vereinskameraden angereist, um ihre Schützlinge während den Wettkämpfen mit Applaus und Anfeuerungsrufen zu unterstützen. Dabei saßen die »RKV-Fans« der verschiedensten Vereine nicht wie in den letzten Jahren verteilt in 10 verschiedenen Grüppchen, sondern fast alle geballt in einem »Fanblock«.

In der Wettkampfhalle wurde ein sogenannter »Anlaufpunkt« vereinbart, wo immer mindestens ein RKV Betreuer als Ansprechpartner für die Kaderathleten fungierte. Die restlichen Betreuer sowie die Landestrainer verteilten sich auf den sechs Wettkampfflächen. Somit wurde eine optimale Betreuung der Kaderathleten während des gesamten Wettkampfes gewährleistet.

Die äußeren Rahmenbedingungen stimmten also. Nun lag es an den Wettkämpfern, das konsequente Training der letzten Monate erfolgreich umzusetzen. Um es vorwegzunehmen, mit dem 2. Platz in der Gesamtwertung aller 16 Bundesländer waren sie mehr als erfolgreich.

### Kata Schüler

In den Vorkämpfen konnten sich fast alle rheinland-pfälzischen Athleten durchsetzen und oft steigerten sie ihre Leistungen noch von Runde zu Runde.

Sehr gute Leistungen zeigte Phillis Löwe aus Germersheim in der Disziplin Kata Einzel Mädchen. Sie erreichte den Poolsieg und verlor nur

im Poolfinale gegen Christine Heinrich aus Schweningen, die spätere Deutsche Meisterin. In der Trostrunde belegte sie einen hochverdienten 3. Platz.

Das Kata Team der Mädchen vom SKR Germersheim (Kathrin Menzfeld, Marisa Gerlich, Phillis Löwe) gewann in der Vorrunde die ersten zwei Begegnungen klar.

In der 3. Runde traten sie mit Empi gegen das Team von Bushido Schweningen an. Die Kampfrichter entschieden sich mit 3:0 Punkten aber leider für das Team aus Schweningen. Diese Entscheidung wurde nicht von allen so geteilt, aber das Urteil war nun mal gefallen. In der Trostrunde konnte die RKV-Athleten sich aber wieder behaupten und erzielten ein verdienten 3. Platz.



*Stefan Köhler (hinten, PSV Ludwigshafen) im Vorrundenkampf*

Ein Augenschmaus für die Zuschauer bedeutete das RKV Kata Finale zwischen Alban Korrani (SKR Germersheim) und Stefan Köhler (PSV Ludwigshafen). Ruhig und konzentriert ging Alban mit Goju Shiho-Dai als erster an den Start. Er zeigte ein gutes Timing, eine gute Dynamik und die langsamen und fließenden Bewegungen wusste er gekonnt zu vermitteln. Stefan hatte für das Finale die Go-

ju Shiho-Sho gewählt. Mit tiefem Stand, schnellen Drehungen und kraftvollem Einsatz in den Techniken bewies Stefan, dass auch er zu recht im Finale stand. Die Kampfrichter hatten wahrlich keine leichte Entscheidung zu treffen. Am Ende entschieden sie sich mit 3:2 Stimmen für Alban Korrani. Auch im Kata Team der Schüler standen sich verdientermaßen zwei RKV-Teams im Finale gegenüber. Namhafte Dojos wie Erfurt, Straubing, Bushido Bonn und den KD Lich hatte man bereits in den Vorrunden besiegt. Als erstes ging das Team aus Germersheim mit Alban Korrani, Stefan Köhler und Erkan Yavus an den Start. Sie zeigten eine gelungene Goju Shiho-Sho in guter Synchronität. Das Bunkai spulten sie souverän ab, als ob sie im Training seien. Dann ging das Team des KC Birkenfeld an den Start, die auch im letzten Jahr schon den 3. Platz bei der DM in Alfeld belegten. Mathias Loch, Andreas Stefan und Eugen Prokav ev zeigten eine kraftvolle und dynamische Empi und auch im Bunkai wussten sie zu überzeugen. Die Kampfrichter stimmten mit 4:1 für das Team aus Germersheim.



*Jana Poheba (KC Birkenfeld)*

### Kata Jugend

Jana Poheba vom KC Birkenfeld erzielte in der Klasse Kata Einzel Mädchen mit der Kata Bassai Dai einen hervorragenden 3. Platz.

### Kumite Schüler

Eine der ersten Starterinnen am Vormittag im Kumite der Mädchen (-40kg) war Koca Ebru vom KSV Wirges. Den ersten Kampf machte sie noch spannend und gewann 3:2 im Encho Sen. Das Finale anscheinend fest im Visier gewann sie alle weiteren Kämpfe ungefährdet mit 7:1, 3:0 und 4:1. Wenn direkt im Anschluss das Finale stattgefunden hätte, wäre sie wahrscheinlich nicht aufzuhalten gewesen. So aber musste sie leider bis in den Abend warten, bis sie Ihrer Konkurrentin Cindy Horn aus Untermerzbach gegenüberstand. Diese Pause hatte Koca sichtlich aus ihrem Kampfrythmus gebracht und so unterlag sie mit 0:2 Punkten. Über ihren wohlverdienten 2. Platz freute sie sich dennoch sichtlich mit ihren Heimtrainern Jens Köhler und Norbert Schmidt.

In der Gewichtsklasse Kumite Jungen -40 kg ging Tim Weil (Goju Ryu Schifferstadt) an den Start. Hochmotiviert und ungefährdet gewann er seinen ersten Kampf mit

5:1 gegen Leon Stier aus Alfeld. Auch in seinem 2. Kampf ließ er nichts anbrennen und gewann mit 3:0 Punkten. Die nächste Begegnung sollte aber die Wende bringen. Mit 0:2 verlor Tim wegen Kontaktrafe zum Kopf. Heimtrainer Michael Hoffmann stellte Tim dann sofort taktisch um. Er verlagerte ab dann seine Zielregion in den Chudan-Bereich und sicherte sich somit am Ende Platz 3.

Unglaublich, aber wahr. So könnte man beschreiben, was sich in der Kategorie Kumite Jungen -50 kg abspielte. Hier gingen für den RKV Martin Schoppel und Marco Hartner aus Schifferstadt und Stefan Köhler aus Ludwigshafen an den Start. Martin gewann alle seine Kämpfe (5:0, 4:0, 8:0) im Pool B2

und qualifizierte sich im Poolfinale B mit 2:1 im Encho Sen als erster für das Finale am Abend. Marco (Pool A1) und Stefan (Pool A2) gewannen ebenfalls alle Kämpfe souverän und standen sich somit im Poolfinale A gegenüber.

Diese Begegnung konnte dann Marco mit 7:3 Punkten für sich entscheiden. Somit war das Finale eine reine »Schifferstädter« Angelegenheit und die zwei anwesenden Heimtrainer Michael Hoffmann und Murat Gedik wussten gar nicht, auf welchen Betreuerstuhl sie sich setzen sollten.

Stellenweise hatte man dann das Gefühl, das keiner der beiden Athleten über den anderen siegen wollte. Letztlich entschied Marco Hartner dann den Kampf mit 2:0 für sich und wurde somit Deutscher Meister. Aber auch Martin Schoppel freute sich sehr über seinen Vizetitel.



*Siegerehrung Kumite Schüler Jungen - 50 kg*  
 1. Platz Marco Hartner (GR Schifferstadt)  
 2. Platz Martin Schoppel (GR Schifferstadt)  
 3. Platz Stefan Köhler (PSV Ludwigshafen)

Als dann Stefan Köhler mit 6:0 Punkten in der Trostrunde auch noch den 3. Platz erzielte, war für die Athleten und auch den RKV die Sensation perfekt.

Anjela Tazidinova vom KSV Trier startete in der Kategorie Kumite weiblich +50kg. Nach einem gelungenen 2:0 Auftakterfolg kassierte sie eine 2:9 Klatsche. Ihr

Heimtrainer Thomas München stellte sie taktisch etwas um und so ließ Anjela dann in der Trostrunde ihren Frust über diese hohe Niederlage ab und gewann die nächsten Kämpfe mit 8:1, 4:0 deutlich, bevor sie sich im letzten Kampf mit 2:1 im Encho Sen den 3. Platz sicherte.



*Deutscher Meister Kata Einzel Schüler*  
 Alban Korrani (SKR Germersheim)  
 links daneben der Vizemeister  
 Stefan Köhler (PSV Ludwigshafen)

### Kumite Jugend

Im Kumite der männlichen Jugend (-65kg) zeigte sich Selim Özel (Germersheim) hochmotiviert und mit einem ungeheuren Siegeswillen ausgestattet. Gleich im ersten Kampf musste er gegen Willi Bruzkzi antreten, einem Mitglied des DKV C-Kaders. Diese Begegnung entschied er knapp mit 6:5 Punkten für sich. Den nächsten Kampf gewann er dann klarer mit 11:4 Punkten. Seine 3. Begegnung verlor er leider fast genau so hoch mit 2:10 Punkten. Dennoch litt sein Siegeswillen darunter nicht und so sicherte er sich über die Trostrunde mit 6:4 und 8:4 gewonnenen Kämpfen einen hochverdienten 3. Platz.

Pia Wüst (PSV Ludwigshafen) zeigte sich bei dieser DM in einer beeindruckenden mentalen Verfassung. Obwohl körperlich durch eine Verletzung an der Achillessehne

gehandicapt, hatte sie sich anscheinend vorgenommen, das ohnehin schon so erfolgreiche Jahr mit einem Deutschen Meistertitel zu krönen. Ihre Vorrundenkämpfe gewann sie mit 4:0, 6:5, 1:0 und 4:3. Somit qualifizierte sie sich für das Finale. Allerdings nahmen die Schmerzen von Kampf zu Kampf zu, was man ihr auch deutlich ansah. Als der Wettkampfarzt sich vor dem Finale den verletzten Fuß nochmals anschaute, hätte wohl so mancher männlicher Athlet auf das Finale verzichtet - nicht aber Pia.

So stand sie am Abend gegen Melanie Sufis - viermalige Deutsche Meisterin aus Alfeld - auf der Matte.



*Pia Wüst (links) im Finale gegen Melanie Sufis*

Die Zuschauer bekamen ein spannendes Finale zu sehen. Pia verstand es, ihre Gegnerin auf Distanz zu halten und in den entscheidenden Momenten zu punkten. Aber ihre Kontrahentin aus Alfeld - angefeuert von ihrem Trainer Antonio Leuci - stand Pia in keinem Punkt nach. So stand es am Ende der Begegnung 3:3. Die Entscheidung musste also im Encho Sen fallen. Hier hatte dann Pia die besseren Nerven und setzte den Siegtreffer. Mit 4:3 Punkten wurde sie somit Deutsche Meisterin in der Kategorie Kumite Mädchen Einzel +60kg. Ihr Heim-

trainer Bernd Drechsler war ebenso aus dem Häuschen wie Pias Eltern und ihr Freund Lukas Grezella. Wie ein Bienenschwarm stürmte die ganze RKV Anhängerschaft auf Pia los, um zu gratulieren.



*Pia Wüst bei der Siegerehrung*

Ein sportlicher Höhepunkt, den viele sicherlich nicht so schnell vergessen werden. Schaut man sich die Gesamtbilanz des Medallenspiegels dieser DM im Schüler- und Jugendbereich an, hat sich unser vergleichsweise kleiner und vor allem in allen Bereichen nebenberuflich geführter Landesverband auf einem hervorragenden 2. Platz etabliert. Dies liegt sicherlich an einem inzwischen gut zusammenarbeitenden Team, bestehend aus Präsidiumsmitgliedern, Jugendvorstand, Landestrainern und Heimtrainern.

Besonders erfreulich in diesem Jahr war das Auftreten der einzelnen RKV Dojos als Landesverband.

Jeder Erfolg eines RKV Athleten - gleich aus welchem Dojo - wurde frenetisch gefeiert und der »RKV-Fanblock« trug durch Anfeuerungsrufe und mächtigen Applaus so manchen Sportler im Finale zum Titel.

Dennoch sollten an dieser Stelle einmal unseren beiden Landestrainer im Bereich Schüler/Jugend besonders hervorgehoben werden. Ich denke mit Pino Arcieri im Kata-

bereich und Norbert Schmidt im Kumitebereich hat der RKV zwei Trainer in seinen Reihen, die in den letzten Jahren weit mehr als die »normalen Aufgaben« eines Landestrainers bewältigten. Wer schon mal länger mit ihnen zusammengearbeitet hat weiß, wie sie die Erfolge und auch die Niederlagen mit ihren Kaderathleten miterleben bzw. teilen. Sie lassen nicht nur eine Menge Trainererfahrung in ihre Arbeit einfließen, sondern auch eine gehörige Portion »Herzblut«. Genau das macht die beiden so sympathisch und zu einem Glücksfall für den RKV.

*Thomas München  
RKV Leistungssportreferent*



*Pia Wüst (Deutsche Meisterin 2001, Kumite Jugend Einzel Mädchen +60kg) mit ihrem Heimtrainer Bernd Drechsler (PSV Ludwigshafen)*



*gut gelaunte Gesichter bei der DM:  
v.l.: Anjela Tazidinova (KSV Trier)  
Thomas München (Leistungssportreferent)  
Natascha Dick (KSV Tier)  
Marco Müller (Jugendreferent)*



**Ergebnisse Deutsche Jugendmeisterschaften**

| <b>Disziplin</b>                 | <b>Platzierung</b> | <b>Name, Verein</b>                   | <b>Landesverband</b> |
|----------------------------------|--------------------|---------------------------------------|----------------------|
| Kata Einzel Mädchen              | 3. Platz           | Jana Pobeha,<br>KC Birkenfeld         | rpf                  |
|                                  | 7. Platz           | Jennifer Ohnheiser,<br>1. SKV Speyer  | rpf                  |
| Kumite Einzel Mädchen<br>- 50 kg | 7. Platz           | Katharina Pfeifn<br>SKR Germersheim   | rpf                  |
|                                  | 7. Platz           | Jenny Hanf,<br>TG Limburgerhof        | rpf                  |
| Kumite Einzel Mädchen<br>-60 kg  | 7. Platz           | Natascha Dick,<br>KST Trier           | rpf                  |
| Kumite Einzel Mädchen<br>+60 kg  | 1. Platz           | Pia Wüst,<br>PSV Ludwigshafen         | rpf                  |
| Kumite Einzel Jungen<br>-55 kg   | 7. Platz           | Mark Wittemann,<br>PSV Ludwigshafen   | rpf                  |
| Kumite Einzel Jungen<br>-60 kg   | 7. Platz           | Christoph Schück,<br>PSV Ludwigshafen | rpf                  |
| Kumite Einzel Jungen<br>-65 kg   | 3. Platz           | Selim Özel<br>SKR Germersheim         | rpf                  |

**Ergebnisse Deutsche Schülermeisterschaften**

| <b>Disziplin</b>                 | <b>Platzierung</b> | <b>Name, Verein</b>                  | <b>Landesverband</b> |
|----------------------------------|--------------------|--------------------------------------|----------------------|
| Kata Einzel Mädchen              | 3. Platz           | Phillis Löwe,<br>SKR Germersheim     | rpf                  |
|                                  | 7. Platz           | Kathrin Menzfeld,<br>1. SKV Speyer   | rpf                  |
| Kumite Einzel Mädchen<br>- 40 kg | 2. Platz           | Ebru Koca,<br>KSV Wirges             | rpf                  |
| Kumite Einzel Mädchen<br>+ 50 kg | 3. Platz           | Anjela Tazidinova,<br>KST Trier      | rpf                  |
| Kata Einzel Jungen               | 1. Platz           | Alban Korrani,<br>SKR Germersheim    | rpf                  |
|                                  | 2. Platz           | Stefan Köhler,<br>PSV Ludwigshafen   | rpf                  |
| Kumite Einzel Jungen<br>-40 kg   | 3. Platz           | Tim Weil,<br>GR Schifferstadt        | rpf                  |
| Kumite Einzel Jungen<br>-45 kg   | 5. Platz           | Daniel Langschädel,<br>KSV Wirges    | rpf                  |
|                                  | 7. Platz           | Ronny Maciewsky,<br>1. JJJKC Haßloch | rpf                  |
| Kumite Einzel Jungen<br>-50 kg   | 1. Platz           | Marco Hartner,<br>GR Schifferstadt   | rpf                  |
|                                  | 2. Platz           | Martin Schoppel,<br>GR Schifferstadt | rpf                  |
|                                  | 3. Platz           | Stefan Köhler,<br>PSV Ludwigshafen   | rpf                  |
| Kumite Einzel Jungen<br>-55 kg   | 5. Platz           | Kenny Schrück,<br>TG Limburgerhof    | rpf                  |
|                                  | 7. Platz           | Jochen Brendel,<br>GR Schifferstadt  | rpf                  |
| Kata Team Mädchen                | 3. Platz           | SKR Germersheim                      | rpf                  |
| Kata Team Jungen                 | 1. Platz           | SKR Germersheim                      | rpf                  |
|                                  | 2. Platz           | BC Birkenfeld                        | rpf                  |

# Medaillenspiegel

DM Jugend

|     | Landesverband          | 1. Platz  | 2. Platz  | 3. Platz  |
|-----|------------------------|-----------|-----------|-----------|
| 1.  | Niedersachsen          | 3         | 4         | 2         |
| 2.  | Baden-Württemberg      | 2         | 4         | 5         |
| 3.  | Hessen                 | 2         | 1         | 3         |
| 4.  | Bayern                 | 2         | 0         | 6         |
| 5.  | Rheinland-Pfalz        | 1         | 0         | 2         |
| 6.  | Schleswig-Holstein     | 1         | 0         | 1         |
|     | Berlin                 | 1         | 0         | 1         |
| 8.  | Sachsen                | 1         | 0         | 0         |
|     | Hamburg                | 1         | 0         | 0         |
| 10. | Nordrhein-Westfalen    | 0         | 4         | 3         |
| 11. | Sachsen-Anhalt         | 0         | 1         | 0         |
| 12. | Thüringen              | 0         | 0         | 2         |
| 13. | Brandenburg            | 0         | 0         | 1         |
|     | Bremen                 | 0         | 0         | 1         |
|     | Mecklenburg Vorpommern | 0         | 0         | 1         |
| 16. | Saarland               | 0         | 0         | 0         |
|     | <b>Summe</b>           | <b>14</b> | <b>14</b> | <b>28</b> |

DM Schüler

|     | Landesverband          | 1. Platz  | 2. Platz  | 3. Platz  |
|-----|------------------------|-----------|-----------|-----------|
| 1.  | Baden-Württemberg      | 4         | 3         | 7         |
| 2.  | Rheinland-Pfalz        | 3         | 4         | 5         |
| 3.  | Bayern                 | 2         | 2         | 5         |
| 4.  | Nordrhein-Westfalen    | 2         | 2         | 3         |
| 5.  | Thüringen              | 2         | 1         | 1         |
| 6.  | Sachsen-Anhalt         | 1         | 0         | 0         |
| 7.  | Berlin                 | 0         | 1         | 2         |
|     | Hessen                 | 0         | 1         | 2         |
| 9.  | Bremen                 | 0         | 0         | 1         |
|     | Brandenburg            | 0         | 0         | 1         |
|     | Niedersachsen          | 0         | 0         | 1         |
| 12. | Hamburg                | 0         | 0         | 0         |
|     | Mecklenburg Vorpommern | 0         | 0         | 0         |
|     | Saarland               | 0         | 0         | 0         |
|     | Sachsen                | 0         | 0         | 0         |
|     | Schleswig-Holstein     | 0         | 0         | 0         |
|     | <b>Summe</b>           | <b>14</b> | <b>14</b> | <b>28</b> |

# Medaillenspiegel

## DM 2001

*Schüler/Jugend*

| Landesverband              | 1. Platz | 2. Platz | 3. Platz |
|----------------------------|----------|----------|----------|
| 1. Baden-Württemberg       | 3        | 4        | 2        |
| 2. Rheinland-Pfalz         | 2        | 4        | 5        |
| 3. Bayern                  | 2        | 1        | 3        |
| 4. Niedersachsen           | 2        | 0        | 6        |
| 5. Nordrhein-Westfalen     | 1        | 0        | 2        |
| 6. Hessen                  | 1        | 0        | 1        |
| 7. Thüringen               | 1        | 0        | 1        |
| 8. Berlin                  | 1        | 0        | 0        |
| 9. Sachsen-Anhalt          | 1        | 0        | 0        |
| 10. Schleswig-Holstein     | 0        | 4        | 3        |
| 11. Sachsen-Anhalt         | 0        | 1        | 0        |
| Hamburg                    | 0        | 0        | 2        |
| 13. Sachsen                | 0        | 0        | 1        |
| Brandenburg                | 0        | 0        | 1        |
| 15. Mecklenburg Vorpommern | 0        | 0        | 1        |
| 16. Saarland               | 0        | 0        | 0        |

(Quelle: Zusammenfassung der Medaillenspiegel Schüler/Jugend, Internetseite DKV)

XXIX Karate Europameisterschaft

**29.**  
**XXIX**  
**Karate**  
**Europameisterschaft**  
 Jugend und Junioren

**XXIX**  
**Karate**  
**Europameisterschaft**

**European Karate**  
**Championship**  
 For Cadets and Juniors  
 February 15<sup>th</sup>-17<sup>th</sup> 2002  
 Koblenz / Germany



JETZT SCHON KARTEN SICHERN.

# Kommentar zur DM Schüler und Jugend

von Kumite Landestrainer Norbert Schmidt

Wenn man sich die Anzahl der Platzierungen von RKV Athleten bei Deutschen Meistern schaften im Schüler- und Jugendbereich der letzten Jahre in Erinnerung ruft, stellt man fest, dass der vergleichsweise Mini-Landesverband RKV mit seinen max. 5 - 6 kumiteaktiven Dojos sich im oberen Drittel der 16 Bundesländer festgesetzt hat. Auch schafft in jedem Jahr mindestens ein(e) Sportler(in) den Sprung in den Bundeskader. Bei Statistiken zählt eine Goldmedaille mehr als z.B. zehn Silber- und/oder zehn Bronzemedallien.

Solche Rangfolgen verschleiern oft das wahre Leistungspotenzial in der Gesamtheit. Sehr gute Leistungen, auch ohne Medaillenrang werden fälschlich unterbewertet. Umso mehr ist es wichtig, dass die Trainer sowie die Sportler selbst, ihre Erfolge und Entwicklung (welcher Art auch immer) richtig einzuschätzen wissen und stolz auf ein intensives Trainingsjahr zurückblicken und darauf aufbauen.

Der konstante sportliche Erfolg der letzten Jahre hatte mehrere Voraussetzungen:

Zunächst möchte ich die hervorragende Arbeit der Heimtrainer erwähnen, die es verstanden, ihre Talente durch gezieltes Aufbau-Training in eine entsprechende Leistungsposition zu bringen. Natürlich die Kaderathleten, die fast immer vollzählig und mit hundertprozentiger Einstellung bei den Kadermaßnahmen anwesend waren und mich in meiner Arbeit als Landestrainer immer wieder neu motivierten und bestärkten. Zuverlässige Wegbereiter für die Arbeit als Landestrainer sind unser Sportwart Michael Hoffmann sowie unser Leistungssportreferent Thomas München, die es mir immer wieder ermöglichen durch konse-

quente Unterstützung neue Ideen und Vorschläge sofort umzusetzen. Letztlich der Landesverband, der durch erhebliche finanzielle Zuwendungen in den Schüler- und Jugendleistungssport eine effektive Trainings- und Wettkampfvorbereitung neben dem Heimtraining erst ermöglicht. Dank sei auch den Vereinsvorständen, die ihre jungen Spitzensportler durch finanzielle Zuschüsse förderten und mir somit manche zusätzliche Aktivität ermöglichen.

Nach der diesjährigen optimal verlaufenden Vorbereitungszeit und den Eindrücken die unsere Sportler(innen) während dieser Zeit hinterließen, wurde mein Optimismus nicht enttäuscht. Ich möchte nicht jeden Einzelnen hervorheben, speziell die Platzierten werden in der Auflistung der Medaillenränge sowie im separaten Bericht hervorgehoben. Fast jede(r) Kadersportler(in) war auf dieser DM in der Lage, seine maximalen Fähigkeiten abzurufen. Ein hartes Trainingsjahr wurde für viele mit dem Höchsten belohnt, einer Platzierung bei einer Deutschen Meisterschaft.

Einige Sportler(innen) möchte ich doch erwähnen. Ganz besonders gefreut hat mich der 3. Platz von Selim Özel zum Abschluss seiner Jugendkaderzugehörigkeit. Zwar technisch nicht der Versierteste, aber vom Einsatz, Kampfgeist und der Motivation ein Vorzeigesportler und mit seiner Einstellung immer ein Vorbild für die jüngeren Kadermitglieder. Er erfreute uns immer wieder mit spektakulären Kämpfen, insbesondere gegen sogenannte Favoriten. Natascha Dick, Daniel Langschädel und Christoph Schück haben drei bis vier Kämpfe im Pool gewonnen, sich dann in der Trostrunde nach vorne gekämpft und am Ende doch verloren. Sie hatten Letztlich mehr gewonnene Kämpfe als so mancher

Platziertes, leider interessiert das am Ende die wenigsten.

Um über das Jahr 2002 hinaus sportlichen Erfolg zu garantieren, ist es notwendig, im Landeskader Kumite eine neue Gruppe der Jahrgänge 1991, 1992 und 1993 zu installieren. Diese Gruppe soll behutsam und langfristig zum Wettkampf auf entsprechend konkurrenzfähigem Niveau aufgebaut werden. Um dies zu verwirklichen, bitte ich die Vereinstrainer, ihre Einstellung zum Kumite zu überprüfen und talentierten Kindern dieser Jahrgänge die Teilnahme an den im Januar geplanten Sichtungslerngängen zu ermöglichen.

Um im Kumite eine vordere Platzierung zu erreichen, sind in der Regel je nach Poolstärke mindestens fünf Kämpfe zu bewältigen. D.h. bei Schülern ist 7 1/2 Minuten und bei Jugendlichen 10 Minuten eine maximale, flexible Leistungskonzentration notwendig. Der Kumite-Kämpfer muss sich während eines Wettkampfes bzw. eines Kampfes permanent auf unterschiedliche Gegner und Situationen einstellen und spontan mit veränderter Technik und Taktik reagieren.

Wettkampf-Kumite erfordert durch die vielfältigen Anforderungen ein sehr umfangreiches Trainingsfeld, daher auch unbegrenzte Möglichkeiten einer interessanten Trainingsgestaltung. Es ist mir nicht verständlich, dass dieses Trainingsangebot in den meisten Dojos so wenig Anklang findet. Gebt auch dem wettkampforientierten Kumite-Karate in eurem Training einen Platz und den Kindern die Möglichkeit, die Vielfalt des Karate auch im Kumite zu entdecken.

*Norbert Schmidt,  
RKV Landestrainer  
Kumite Schüler/Jugend*

# Kommentar zur DM Schüler und Jugend

von Kata Landestrainer Pino Arcieri

Auf dieser Deutschen Meisterschaft konnten wir so gute Ergebnisse erzielen wie nie zuvor. Dieser Erfolg ist sicher auch darauf zurückzuführen, dass wir auf rheinland-pfälzischer Ebene gelernt haben zusammenzuarbeiten, sowohl die Heimtrainer mit mir als Landestrainer als auch die erfolgreichen Vereine untereinander.

Eine wertvolle Unterstützung der Jugendarbeit hat auch das Präsidium geleistet, indem es zwei Trainingslager, Sondertraining für die Kaderathleten und die Teilnahme

an internationalen Turnieren als Vorbereitung auf die Meisterschaften genehmigte. Nicht zuletzt sind als Hauptakteure natürlich die Athleten und Athletinnen zu nennen, die das Gelernte erfolgreich umsetzen konnten.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Kaderathleten sowohl aus Kata als auch aus dem Kumitebereich ein großes Lob für ihre hervorragenden Leistungen aussprechen. Dies gilt auch für alle, die vorzeitig ausgeschieden sind, da es sich hier oft um umstrittene

Entscheidungen auf Seiten der Kampfrichter handelte. Außerdem gratuliere ich hiermit allen Sportlern, die eine Platzierung erzielt haben und wünsche mir, dass der gesamte Kader im nächsten Jahr weiter so gut trainiert, damit wir die Leistungen noch steigern und unseren kleinen Landesverband im kommenden Jahr noch weiter nach vorne bringen können.

*Pino Arcieri  
RKV Landestrainer  
Kata Schüler/Jugend*

## Karateverein wieder erfolgreich 6 Platzierungen bei Stilrichtungsmeisterschaft

**Am Samstag, 17.11.01 fanden in Neckarsulm die diesjährigen Meisterschaften der im Deutschen Karateverband vertretenen Stilrichtung Goju-Ryu Karate statt.**

Hierzu entsandte der Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt e.V. 7 seiner Wettkämpfer nach Baden-Württemberg.

In der Disziplin Kumite (Freier Kampf) -40kg erkämpfte sich Tim Weil den 3. Platz. Ebenfalls in der

Schülerklasse Kumite +50kg startete Martin Schoppel. Hier zeigte der amtierende Deutsche Vizemeister seine ganze Routine und gewann alle seine Vorkämpfe mit 8:0, 8:0 und 3:0 Punkten. Im Finale drehte er nochmals voll auf und siegte vorzeitig mit 8:0 Punkten souverän.

Eine weitere Medaille erkämpfte sich die Schüler-Mannschaft mit Marco Hartner, Tim Weil, Jochen Brendel und Martin Schoppel.

Nachdem man nach starken Vorkämpfen Poolsieger wurde stand man im Finale der Kampfgesellschaft Odenwald gegenüber. An dieser aus mehreren Vereinen zusammengestellten Mannschaft konnten die jungen Schifferstädter leider nicht vorbeiziehen und verloren mit einer knappen Punktedifferenz von einem Ippon.

In der Jugendklasse Kumite +70kg startete der mehrfache Landesmeister Torben Ernst. Nachdem Torben alle seine Vorkämpfe mit 8:0, 7:1 und 3:1 bis zum Poolsieg klar gewann, ließ er auch im Finale nichts anbrennen und gewann hier deutlich mit 4:1 Ippon.

In der Juniorenklasse startete Isabelle Merk in der Disziplin Kata (Technikvorführung/Kampf gegen imaginären Gegner) sowie in der Kumiteklasse 55kg. In beiden Disziplinen konnte Isabelle überzeugen und gewann in der Katakategorie Platz 3, sowie im Kumite klar den 1. Platz.

*Michael Hoffmann*



# BEOBACHTEN-ERKENNEN-UMDENKEN

**Mein Einsatz bei den Deutschen Meisterschaften in Völklingen verschaffte mir die Möglichkeit, die Geschehnisse auf den Kampfflächen hautnah zu beobachten und mir einen persönlichen Eindruck über das derzeitige Leistungsspektrum der DM-Teilnehmer zu verschaffen.**

Vorab ein großes Lob an den Saarländischen Karateverband als Ausrichter dieses Turniers! Nur ein einziger Mangel fiel mir auf, nämlich die dürftigen Lichtverhältnisse in der Sporthalle. Ansonsten war alles Top!

Bei den Wettkämpfen - bei meiner Analyse beschränke ich mich auf dem Bereich Kumite - waren enorme Gegensätze zu erkennen: Man sah sehr saubere, flexible und dynamische Auseinandersetzungen, aber auch das absolute Gegenteil! Würde man die Karatekarriere der Topathleten, die sich letztlich bei dem Turnier durchgesetzt haben, verfolgen und deren Trainerstationen lokalisieren, käme man zu der Erkenntnis, dass diese Kämpfer überwiegend sehr professionell aufgebaut und betreut werden.

Alle Möglichkeiten der akribischen Trainingsplanung wurden in allen Bereichen bis zum letzten ausgeschöpft. Das heißt, alle trainingsrelevanten und erfolgsversprechenden Komponenten ergänzten sich nahtlos. Die konditionellen Eigenschaften (allgemeine und spezielle) waren bei den Spitzenleuten mehr als ausreichend vorhanden, wodurch ein hohes technisches und taktisches Niveau garantiert ist, das sich wiederum in ansehnlichen Erfolgen niederschlug.

Die Aussage, Leistungsfähigkeit von Athleten spiegele die Qualität der Trainingsplanung wieder, wurde hier bestätigt! Allzu oft wird die Signifikanz des langfristigen Aufbaus nicht ernst genug genommen. In den großen und leistungsstarken Sportverbänden ist Trai-

ning ohne minutiöse Planung nicht mehr denkbar und diese Vorgehensweise wiederum ist die Basis für deren sportlichen Erfolg.

Weniger erfolgreiche Athleten dagegen fielen besonders durch starke konditionelle Mängel auf - die nicht selten spätestens im Encho Sen zur rapiden Leistungsstagnation führten. Die Frage nach Erfüllung von technischen und taktischen Fertigkeiten ist weniger interessant, wenn die bedeutendsten Formen der Ausdauer nicht genügend berücksichtigt werden.

Die Art sowie die Ausführungsweise von Angriffssequenzen beispielsweise attestiert eine gewisse Monotonie im Trainingsverlauf. Unflexible Athleten sind bereits nach kurzer Kampfdauer durchschaubar, und eine Niederlage ist somit praktisch vorprogrammiert. Was häufig beim Athleten, aber auch beim Trainer zurückbleibt, ist Frustration und die Frage nach dem »Warum«, man hat doch fast täglich trainiert und ist der Überzeugung, sich gut vorbereitet zu haben. Spätestens jetzt sollte der lernfähige, moderne Trainer seine Trainingsplanung hinterfragen und sachlich analysieren.

Eine Kurskorrektur in Richtung professionellere Trainingsplanung könnte dann doch noch den gewünschten Wettkampferfolg bringen. Sicherlich ist dies zeitlich etwas aufwendiger und erfordert Fachkenntnis, Sachverstand und Offenheit der Trainer, der Kostenfaktor dagegen kann meist vernachlässigt werden.

Für potentielle Starter bei Deutschen Meisterschaften sollte eine individuellere Planung bereits mit einer Vorlaufzeit von mindestens einem Jahr auf das betreffende Event vorhanden sein - besser wären sogar zwei Jahre. Das wiederum erfordert eine neue, langfristige und umfassendere Denk-

weise als dies bisher viele Trainer tun, die nämlich lediglich den Zeitraum von den Landesmeisterschaften zu den Deutschen Meisterschaften als Vorbereitungszeit auffassen. Die DM wird dadurch zu einem teilweise ziellosen Überlebenskampf mit vorprogrammierten Misserfolgen.

Es ist heutzutage unerlässlich, einen Soll-Ist-Vergleich vorzunehmen. Wo steht mein Sportler jetzt und welches Ziel hinsichtlich dessen Leistungsfähigkeit kann und soll erreicht werden? Möglicherweise müssen dabei sogar moderne sportmedizinische Verfahren zur Leistungsfeststellung einbezogen werden.

Die angestrebten Ziele müssen genau definiert werden, einschließlich der eingeplanten Zwischenstationen. Der Athlet muss dabei stets gut informiert werden, welche Erwartungen an ihn gerichtet sind. Richtlinien wie z.B. die detaillierte Ausarbeitung der einzelnen Trainingseinheiten, gerade hinsichtlich Belastung und Umfang sind Basiswissen und verstehen sich für den gewissenhaften und erfolgsorientierten Trainer genauso von selbst wie die Festsetzung der Übergänge von allgemeinen zu speziellen Trainingsphasen.

Eine fast ausschließlich individuelle Trainingsgestaltung - speziell in der UWV (unmittelbare Wettkampfvorbereitung) ist nach heutigem Wissensstand unerlässlich. Wer die beschriebenen Aspekte in seine gewissenhafte, beständige und zielorientierte Trainingsarbeit einbezieht, hat gute Chancen, dass der gewünschte Erfolg in Zukunft nicht ausbleibt!

*Peter Rau,  
Shotokan Frankenthal*

# Lehrgänge

## Breitensportlehrgang des Rheinland-Pfälzischen Karate Verbandes e. V.

Sound Karate/Multimedia Projekt Lehrgang für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Trainer/ Übungsleiter und alle Interessierte; mit Marcus Gutzmer (diplomierter Sound Karate Trainer)

**Veranstalter:** Shotokan Karate Dahn e. V.  
**Ort:** Turnhalle des Schulzentrums Dahn

**Trainingszeiten:**  
Samstag, 02. 11. 2002  
9.00 - 11.00 Uhr Theorie für Trainer und Übungsleiter  
11.15 - 12.45 Uhr Kinder und Jugendliche  
13.00 - 14.30 Uhr Erwachsene, Trainer/Übungsleiter  
15.30 - 17.00 Uhr Kinder und Jugendliche  
17.15 - 18.45 Uhr Erwachsene, Trainer/Übungsleiter

**Gebühr:** Erwachsene Euro 13,- für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

**Info:** Breitensportreferent

Bernd Otterstätter

(0 63 24) 8 23 98

**e-Mail:** BELOtterstaetter@t-online.de

**Homepage:** www.shotokan-karate-dahn.de

## Kata-Bunkai für Übungsleiter und Dan-Träger

mit Alfred Molitor (4. Dan)

**Veranstalter:** Budokai-Worms e. V.  
**Ort:** Im Dojo vom Budokai Worms e. V. Amandusgasse 6 67547 Worms (Nähe Liebfrauenkirche)

**Trainingszeiten:**  
jeweils Sonntags von 10.30 - 12.00 Uhr  
27. Januar 2002  
24. Februar 2002  
24. März 2002  
21. April 2002  
26. Mai 2002  
23. Juni 2002

**Gebühr:** Euro 8,-  
Saunabnutzung ist möglich (Gebühr Euro 6,-)  
Badeschuhe und Saunahandtuch nicht vergessen

**Info:** Alfred Molitor  
**Tel./Fax (P):** (0 62 41) 4 66 94  
**Telefon (B):** (0 62 41) 40 96 26

## Breitensportlehrgang des Rheinland-Pfälzischen Karate Verbandes e. V.

mit Fritz Nöpel 8. Dan

**Veranstalter:** Rheinlandpfälzischer Karateverband e. V.  
**Ausrichter:** Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt e. V.  
**Ort:** Ignaz-Roth-Halle in Zweibrücken

**Trainingszeiten:**  
Samstag, 23. 03. 2002  
10.00 - 11.30 Uhr (8.- 6. Kyu)  
11.30 - 13.00 Uhr (5. Kyu-Dan)  
14.30 - 16.00 Uhr (8.- 6. Kyu)  
16.00 - 17.30 Uhr (5. Kyu-Dan)  
Sonntag, 24. 03. 2002  
10.00 - 11.30 Uhr (8.- 6. Kyu)  
11.30 - 13.00 Uhr (5. Kyu-Dan)

**Trainingsort:** Turnhalle Grundschule Süd, Salierstrasse, 67105 Schifferstadt  
**Teilnehmer:** alle Graduierungen mit gültigem DKV-Ausweis  
**Gebühr:** Euro 15,00

**Info:** Michael Hoffmann  
**Telefon:** (0 62 35) 14 12  
**oder:** Bernd Otterstätter  
**Telefon:** (0 63 24) 8 23 98

**Übernachtung:** Hotel Restaurant PALATIA Am Sportzentrum 67105 Schifferstadt Tel.: (0 62 35) 9 56 20

Hotel Restaurant ZUR KANNE Kirchenstr. 7 67105 Schifferstadt Tel.: (0 62 35) 4 90 00

Hotel Restaurant SALISCHER HOF Burgstr. 12 67105 Schifferstadt Tel.: (0 62 35) 93 10

Hotel Restaurant KAUFMANN Bahnhofstr. 81 67105 Schifferstadt Tel.: (0 62 35) 49 60

## 9. Pfälzer Karate Jugend Cup (ehemals Haßlocher Kinderturnier)

**Ausrichter:** 1. Judo, Jiu-Jitsu und Karate Club Haßloch e. V.  
**Ort:** Wahagnieshalle Böhl-Iggelheim  
**Datum:** Samstag, 20. 04. 2002  
**Beginn:** 8.30 Uhr Passkontrolle, 9.00 Uhr Vorkämpfe  
**Startberechtigung:** Alle Karateka bis 17 Jahre

**Durchführung:**  
**Kata:** Flaggensystem nach Regeln des DKV, aber freie Katawahl inkl. Taiyoku I

**Kihon-Ippon-Kumite:** Angriff: Oi-Zuki Jodan und Chudan, Mae-Geri Chudan; Verteidiger: grundschulmäßiger Block und Konte (es wird die Qualität der Techniken bewertet, nicht die Trefferausbeute)

**Jiu-Kumite:** Vorrunde und Finale, Kampfzeit 1,5 bzw. 2 Minuten (siehe Gruppeneinteilung), es gelten die gültigen DKV Kumite Regeln.  
**alle Disziplinen mit Trostrunde**

**Kampfrichter:** Jeder teilnehmende Verein sollte einen Kampfrichter stellen, jeder Kampfrichter erhält eine Unkostenpauschale von DM 50,-. Es muss kein Landeskampfrichter oder Anwärter sein.

**Meldungen:** Dojeweise mit beiliegendem Meldeformular an: Bernd und Elke Otterstätter Marie-Curie-Str. 1 67454 Haßloch

**Meldeschluss:** Samstag, 14. April 2002  
Nachmeldungen sind nicht möglich

**Startgebühr:** je Disziplin: Einzel: Euro 8,- Team: Euro 16,-

Die Startgebühren sind mit der Anmeldung (per Verrechnungsscheck) zu zahlen!

**Info:** Bernd und Elke Otterstätter (0 63 24) 8 23 98  
**Telefon:** Reinhold Roth (0 63 24) 98 10 46

Falls nicht anders vermerkt, lehnt der Veranstalter jegliche Haftung ab. In aller Regel sind die Zufahrten zu den Hallen innerorts ausgeschildert.

Bitte beachten Sie die umseitig liegenden Disziplin- und Meldelisten!

## Einzeldisziplin: Kata

|          |               |             |                             |                                                             |
|----------|---------------|-------------|-----------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Gruppe A | - 8 Jahre     | alle Grade  | Mädchen und Jungen gemischt | Es darf immer die gleiche Kata gezeigt werden               |
| Gruppe B | 9 - 11 Jahre  | 9. - 6. Kyu | Mädchen und Jungen getrennt | Kata darf wiederholt werden, aber nicht aufeinander folgend |
| Gruppe C | 9 - 11 Jahre  | 5. Kyu-Dan  | Mädchen und Jungen getrennt | In jeder Runde muss eine andere Kata gezeigt werden         |
| Gruppe D | 12 - 14 Jahre | 9. - 6. Kyu | Mädchen und Jungen getrennt | Kata darf wiederholt werden, aber nicht aufeinander folgend |
| Gruppe E | 12 - 14 Jahre | 5. Kyu-Dan  | Mädchen und Jungen getrennt | In jeder Runde muss eine andere Kata gezeigt werden         |
| Gruppe F | 15 - 17 Jahre | 9. - 6. Kyu | Mädchen und Jungen getrennt | Kata darf wiederholt werden, aber nicht aufeinander folgend |
| Gruppe G | 15 - 17 Jahre | 5. Kyu-Dan  | Mädchen und Jungen getrennt | In jeder Runde muss eine andere Kata gezeigt werden         |

## Einzeldisziplin: Kumite

|          |               |             |                             |                                                                                          |
|----------|---------------|-------------|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gruppe H | 9 - 11 Jahre  | 9. - 7. Kyu | Mädchen und Jungen getrennt | Kihon-Ippon-Kumite                                                                       |
| Gruppe I | 9 - 11 Jahre  | 6. Kyu-Dan  | Mädchen und Jungen getrennt | Jiyu-Kumite 1,5 min.<br>Gewichtsklassen je -35 kg, +35 kg                                |
| Gruppe K | 12 - 14 Jahre | 9. - 7. Kyu | Mädchen und Jungen getrennt | Jiyu-Kumite 1,5 min.<br>Gewichtsklassen je -45 kg, +45 kg                                |
| Gruppe L | 12 - 14 Jahre | 6. Kyu-Dan  | Mädchen und Jungen getrennt | Jiyu-Kumite 1,5 min.<br>Gewichtsklassen je -45 kg, +45 kg                                |
| Gruppe M | 15 - 17 Jahre | 9. - 7. Kyu | Mädchen und Jungen getrennt | Jiyu-Kumite 2 min.<br>Gewichtsklassen<br>Mädchen -55 kg, +55 kg<br>Jungen -65 kg, +65 kg |
| Gruppe N | 15 - 17 Jahre | 6. Kyu-Dan  | Mädchen und Jungen getrennt | Jiyu-Kumite 2 min.<br>Gewichtsklassen<br>Mädchen -55 kg, +55 kg<br>Jungen -65 kg, +65 kg |

## Mannschaftsdisziplin: Kata und Kumite

|          |               |            |                                                                     |                                                                                                                            |
|----------|---------------|------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gruppe O | 9 - 13 Jahre  | 9. Kyu-Dan | Kata Mannschaft mixed                                               | Kata darf wiederholt werden, aber nicht aufeinanderfolgend, im Finale kann Bunkai gezeigt werden, wird aber nicht bewertet |
| Gruppe P | 9 - 13 Jahre  | 9. Kyu-Dan | Kumite Mannschaft<br>Mädchen und Jungen getrennt je 3 Kämpfer/innen | Jiyu-Kumite 2 min                                                                                                          |
| Gruppe R | 14 - 17 Jahre | 9. Kyu-Dan | Kata Mannschaft mixed                                               | Kat darf wiederholt werden, aber nicht aufeinander folgend, im Finale kann Bunkai gezeigt werden, wird aber nicht gewertet |
| Gruppe S | 14 - 17 Jahre | 9. Kyu-Dan | Kumite Mannschaft<br>Mädchen und Jungen getrennt je 3 Kämpfer/innen | Jiyu-Kumite 2 min                                                                                                          |





# Karate Europameisterschaft 2002 in Koblenz

## Kampfsport der Extraklasse



**Der Rheinland-Pfälzische Karate Verband e.V. ist Ausrichter der 29. Karate Europameisterschaften der Jugend und Junioren am 15.-17. Februar 2002 in der Sporthalle Oberwerth in Koblenz.**

Drei Tage lang werden rund 500 Sportler aus 40 Nationen in der Sporthalle Oberwerth die Meisterschaft in einundzwanzig Disziplinen auskämpfen.

Ebenfalls zu Gast sind 300 Funktionäre aus den Mitgliedsverbänden der EKF, die als Kampfrichter, Trainer, Betreuer und Beobachter die stattfindende Europameisterschaft verfolgen.

Über die eigens für die Europameisterschaft eingerichtete Homepage <http://www.karate-em2002.de> kann sich der interessierte Karateka vorab über die Europameisterschaft informieren, eine eigens installierte Webcam ermöglicht die Verfolgung der Finalkämpfe LIVE übers Internet.

Diese Europameisterschaft, nach der WM 2000 in München ein weiteres großes Highlight im DKV,

bietet nicht nur den wettkampfsportlichen Vergleich auf höchstem Niveau, sondern trägt auch gleichzeitig zur Verständigung der sporttreibenden Jugend in Europa bei. Gerade unsere jungen Karateka in Deutschland sollten diese Chance nutzen, um Wettkampfsport von gleichaltrigen Sportlerinnen und Sportlern im eigenen Land hautnah mitzerleben.

Dem Zuschauer steht ein attraktives Programmheft zur Verfügung, in dem er alle Informationen findet, die er braucht: Wegweiser, Sporthalleninfo, Wettkampfzeitplan, Ticketservice, Anzeigen der Sponsoren usw.

Die Sporthalle Oberwerth – drei Tage geprägt vom japanischen Kampfsport Karate. Von den rund 2.500 Sitzplätzen aus können die Höchstleistungen der besten Nachwuchskarateka Europas auf den Tatamis mit bloßem Auge verfolgt werden, bei den Finalkämpfen am Abend werden die Highlights zusätzlich kommentiert.

Zusätzliche Attraktivität bringt das Rahmenprogramm: Die Wettkämpfe werden feierlich eröffnet mit Showdarbietungen und Karatedemonstrationen. An jedem Tag werden »Karate – Demonstrationen« unserer besten Karateka im Deutschen Karate Verband gezeigt, auch um deutlich zu machen, dass Karate mehr ist als Sport: Eine lebensbegleitende Kampfkunst.

Der Völkerverständigung dient nicht zuletzt die große Farewell-Party am Sonntag, die sicher auch diesmal begeistert aufgenommen werden wird.

Eine Europameisterschaft im eigenen Land ist für den Verband eine besondere Herausforderung. Wir werden alles daran setzen um ein solch großes Sportereignis optimal zu präsentieren.

Die Schirmherrschaft der EM hat freundlicherweise Kurt Beck, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz übernommen.

Der Vorverkauf läuft bereits, pro Wettkampftag gelangen rund 1.500 Karten in den freien Verkauf. Wer sich die Karten rechtzeitig sichert, kann die besten Plätze ergattern und bei Sammelbestellung Rabatte erzielen.

*Stefan Andres,  
Präsident*



**29.**  
**XXIX**  
**Karate**  
**Europameisterschaft**  
Jugend und Junioren

**15.-17. Februar 2002**  
**Sporthalle Oberwerth**  
**Koblenz / Germany**

# Wettkampfprogramm EM 2002

## Wettkampfprogramm EM 2002

### Freitag, 15. Februar 2002

- 12.30 - 14.00 Uhr:**.....Wiegen aller Kategorien
- 13.30 - 14.30 Uhr:**.....Vorrunde Junioren Kata Team.....(männlich & weiblich)
- 14.30 - 18.30 Uhr:**.....Vorrunde und Trostrunde Junioren Kumite Team.....(männlich)  
Finale
- 19.00 - 20.00 Uhr:**.....Eröffnungszereemonie- Demonstrationen
- 20.00 - 21.30 Uhr:**.....Finale  
Junioren Kata Team.....(männlich & weiblich)  
Junioren Kumite Team.....(männlich)  
Siegerehrung

### Samstag, 16 Februar 2002

- 09.00 - 11.20 Uhr:**.....Vorrunde Kadetten und Junioren Kata Einzel.....(männlich & weiblich)
- 11.20 - 12.50 Uhr:**.....Vorrunde und Trostrunde Kadetten Kumite.....(männlich -60,-65)
- 12.50 - 14.00 Uhr:**.....Mittagspause
- 14.00 - 15.15 Uhr:**.....Vorrunde und Trostrunde Kadetten Kumite.....(männlich -70,-75)
- 15.15 - 16.45 Uhr:**.....Vorrunde und Trostrunde Kadetten Kumite.....(männlich +75)  
Vorrunde und Trostrunde Junioren Kumite.....(weiblich +60)
- 16.45 - 18.00 Uhr:**.....Vorrunde und Trostrunde Junioren Kumite.....(weiblich -53,-60)  
Finale
- 19.00 - 19.20 Uhr:**.....Kadetten Kata.....(männlich und weiblich)
- 19.20 - 19.45 Uhr:**.....Junioren Kata.....(männlich und weiblich)
- 19.45 - 20.05 Uhr:**.....Siegerehrung
- 20.05 - 20.10 Uhr:**.....Demonstration
- 20.10 - 20.30 Uhr:**.....Junioren Kumite.....(weiblich -53,-60,+60)
- 20.30 - 20.45 Uhr:**.....Siegerehrung
- 20.45 - 20.50 Uhr:**.....Demonstration
- 20.50 - 21.10 Uhr:**.....Kadetten Kumite .....(männlich -60,-65,-70)
- 21.10 - 21.25 Uhr:**.....Siegerehrung
- 21.25 - 21.35 Uhr:**.....Kadetten Kumite.....(männlich -75,+75)
- 21.35 - 21.40 Uhr:**.....Siegerehrung

### Sonntag, 17 Februar 2002

- 09.00 - 10.15 Uhr:**.....Vorrunde und Trostrunde Junioren Kumite.....(männlich -60,-65)
- 10.15 - 11.35 Uhr:**.....Vorrunde und Trostrunde Junioren Kumite.....(männlich -70,-75)
- 11.35 - 13.00 Uhr:**.....Vorrunde und Trostrunde Junioren Kumite.....(männlich -80,+80)
- 13.00 - 14.00 Uhr:**.....Mittagspause  
Finale
- 14.00 - 14.25 Uhr:**.....Finale Junioren Kumite.....(männlich -60,-65,-70)
- 14.25 - 14.40 Uhr:**.....Siegerehrung
- 14.40 - 15.05 Uhr:**.....Finale Junioren Kumite.....(männlich -75,-80,+80)
- 15.05 - 15.15 Uhr:**.....Schlussfeier
- 15.15 - 15.30 Uhr:**.....Siegerehrung

# Spitzenlehrgang des 1. KVLU in Ludwigshafen

## Budoshow und Rockparty die Höhepunkte des Lehrgangs

**Am 23. und 24. 06. 2002 trafen sich 250 Karateka aus ganz Deutschland bei Superwetter in Ludwigshafen am Rhein, um mit ihren Trainern Simone Schreiner, Udo Boppre´ und Bernd Drechsler zu trainieren.**

Allein aus Rottweil/Oberndorf reisten 60 Lehrgangsteilnehmer an. Die weiteste Anreise hatten die Teilnehmer aus Gardelegen/Sachsen-Anhalt und Marquartstein am Chiemsee hinter sich gebracht.

Das Besondere bei dieser Veranstaltung unter der Leitung vom 1. Vorsitzenden des 1. Karateverein Ludwigshafen Frank Schmitt und Petra Boppre´ waren nicht nur die Kinderbetreuung während der Trainingseinheiten, die besonders gut von den weiblichen Lehrgangsteilnehmern angenommen wurde.

Darüber hinaus führte ein parallel durchgeführter TaiChi-Workshop unter der Leitung von Mei Cheng und Franz Zantke viele Lehrgangsteilnehmer in diese chinesische Heilkunst ein.

Einen absoluten Höhepunkt erlebten rund 500 Zuschauer und Teilnehmer direkt im Anschluss an die zweite Trainingseinheit bei einer Budo-Show mit Top-Vorführungen u.a. von FSKV-Bundestrainer Uwe Schwehm (Kaiserslautern), Alfred Molitor (Worms) mit einem tollen Stockkampf, ein atemberaubender Schwertkampf unter der Leitung von Oliver Sprinz (PSV LU) und natürlich einer spitzenmäßigen Kata/Bunkai Vorführung von Udo und Simone mit Assistent Tino Kaps.

Nach 90 Minuten Spitzenshow durften alle Teilnehmer und Zu-

schaauer mit Freibier bei Udo's Band »Justice« abrocken. Die hatte nicht nur die »Licence to Rock«, sondern heizte auch allen Teilnehmern kräftig ein. Ab 23.30 Uhr war dann noch ein Besuch beim Ludwigshafener Stadtfest angesagt, dass noch ab Mitternacht in Ludwigshafen Musik und Getränke bot.

Nach dem Sonntagstraining legten 80 Prüflinge ihre Kyu-Prüfungen bei Udo und Bernd ab. Der Veranstalter und alle Lehrgangsteilnehmer sind sich einig diesen Spitzenlehrgang nächstes Jahr im Juni wieder durchzuführen. Fotos gibt's unter [www.kvlu.frm.de](http://www.kvlu.frm.de)!

*Frank Schmitt  
1. Vorsitzender*

# Frauenlehrgang mit Sensei Tokio Funasako

## Frauenlehrgang mit Sensei Tokio Funasako

**Es war mehr als ein Lehrgang, es war ein Erlebnis dazu. Wenn die Beteiligung auch nicht die Zahl vom Vorjahr erreichte, so konnten die teilnehmenden Frauen und Mädchen Erlebnisse und Eindrücke der besonderen Art mit nach Hause nehmen.**

Bemerkenswert und erfreulich, dass gar zwei Teilnehmerinnen, die überhaupt kein Karate trainieren, sich aber für die Kata und ganz besonders die Meditation interessierten, mit Interesse und Freude am Lehrgang teilnahmen. Mittelpunkt und Ziel des Lehrganges war die Kata Tensho, ihre Entstehung, ihr Sinn, Ablauf und Anwendung.

Der Umgang mit dieser Kata war unbedingt ergänzend und bereichernd, auch für Frauen aus der Stilrichtung Shotokan. Der Meister zeigte sich wieder einmal von seiner besten Seite. Der Funke sprang schnell über und die Teilnehmerinnen spürten sein Engage-

ment und die bereitwillige Freude an dem, was er zeigte und vermittelte. Es war seine unnachahmliche Ausstrahlung und Art die dazu beitrug, dass der Lehrgang in einer verständnisvollen, ruhigen und würdigen Atmosphäre ablief. Der Ablauf der Kata wurde als erstes gemeinsam eingeübt. In seiner geduldigen Art verstand es Sensei Funasako Anfängerinnen und Fortgeschrittenen die zum Teil ungewohnten Bewegungsabläufe zu erklären und wenn nötig zu verbessern. Die Technikanwendung wurde dann partnerweise geübt. Sensei Funasako zeigte zur Anwendung immer wieder Beispiele und gab die sinngebenden Erklärungen .-iazu. Er stellte die für die Anwendung wichtigen Punkte heraus und gab besondere Hinweise auf das, worauf Frauen in der Selbstverteidigung besonders achten sollten. So hatten die Teilnehmerinnen ausreichend Gelegenheit aus dem Ablauf der Tensho ihre ei-

genen Stärken in der Anwendung zu trainieren. Sensei Funasako begleitete die Teilnehmerinnen beim Einüben der Techniken, dort wo es erforderlich war gab er Hilfestellung oder zusätzliche Erklärungen und Tips.

Als besonderes Erlebnis gestaltete sich die vom Meister dargebotenen Meditationsformen. Die Basis hierfür bildete wiederum die Kata, wobei die Atmung, als wesentliches Element der Kata mit in die Meditationsübungen eingebracht wurde. Die körpereigene Energie sollte jede Teilnehmerin spüren und in sich wahrnehmen, was den meisten dann auch gelang. Hierbei wurde immer wieder auf die Bewegungsformen der Kata zurückgegriffen

Ein Dank an Patricia Kennel und Marcus Gutzmer und ihr Team vom ausrichtenden Dojo Budokan Kaiserslautern für die reibungslose Ausrichtung des Lehrganges.

# PIN

# Board

Kurzinfos und  
Kleinanzeigen

## Wichtige Informationen:

Die Bundesliga wird laut DKV-Präsidiumsbeschluss ab 2002 nicht mehr durchgeführt.

Laut RKV-Präsidiumsbeschluss werden die Teilnehmer zu den DM der Senioren (Einzel und Team) am 16./17.03.2002 durch die jeweiligen Landestrainer gesetzt. Startpositionen werden über einen Kaderlehrgang ausgekämpft. Nähere Infos folgen über den Leistungssportreferenten bzw. durch die Landestrainer. Diese Ausnahmeregelung gilt nur für das Jahr 2002.

## NEUE DANTRÄGER

**Folgende Karateka aus Vereinen des RKV konnten den DAN-Grad erwerben:**

### 1. DAN

|                   |                                     |
|-------------------|-------------------------------------|
| Isabelle Merk     | Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt |
| Oliver Köhler     | Goju-Ryu Karateverein Wörth         |
| Jürgen Ertel      | Goju-Ryu Karateverein Wörth         |
| Thomas Dreier     | Rot-Weiß Koblenz                    |
| Andreas Thomas    | PSV Koblenz                         |
| Christian Schwarz | TuS Oggersheim                      |

### 2. DAN

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Bernd Farnkopf   | SKV Speyer       |
| Christoph Offen  | 1. JC Worms      |
| Gerald Püschel   | Rot-Weiß Koblenz |
| Wilfried Alsbach | PSV Koblenz      |
| Klaus Alt        | PSV Koblenz      |
| Peter Baumert    | TuS Oggersheim   |

### 3. DAN

|              |               |
|--------------|---------------|
| Thomas Diehm | Budokai Worms |
|--------------|---------------|

### 4. DAN

|                      |                                     |
|----------------------|-------------------------------------|
| Simone Humm-Hoffmann | Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt |
| Sabine Kraushaar     | Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt |

### 5. DAN

|                  |                                     |
|------------------|-------------------------------------|
| Michael Hoffmann | Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt |
|------------------|-------------------------------------|

*Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Dan-Prüfung!*

# KARATE EM

Preisinfos und  
Bestellhotline

**Freitag, 15. Februar - Sonntag, 17. Februar 2002**

**Tageskarte Euro 19,95**  
**Event-Package Euro 45,50**  
alle 3 Wettkampftage

**Mengenrabatt für Vereine und Dojos**  
ab 20 Karten -5% + 1 Freikarte  
ab 40 Karten -10% + 2 Freikarten  
ab 60 Karten -15% + 3 Freikarten  
zzgl. Versandkosten Euro 2,55 pro Sendung

Der Versand erfolgt ausschließlich gegen  
Vorkasse, Verrechnungsscheck oder  
Überweisung auf

**Kto.-Nr. 21 972**  
**KSK Cochem-Zell**  
**BLZ 570 518 70**

| ORDERDESK             |                                                     |
|-----------------------|-----------------------------------------------------|
| <b>Ticket-Hotline</b> | (0 26 71) 98 01 16<br>Mo-Fr. 8.30-17.00 Uhr         |
| <b>Ticket-Fax</b>     | (0 26 71) 51 88                                     |
| <b>Mail-Order</b>     | EM 2002 Orga-Team<br>Postfach 13 55<br>56803 Cochem |
| <b>Internet</b>       | www.karate-em2002.de<br>Ticket-Service-Formular     |
| <b>e-Mail</b>         | orgateam@karate-em2002.de                           |

**JETZT SCHON KARTEN SICHERN.**

**EINLASSKARTE** one day ticket  
**EINLASSKARTE** one day ticket  
**Sonntag, 17.02.2002**  
Gültig nur in diesem Wettkampftag  
Preis Euro 19,95 incl. MwSt

**XXIX Karate Europameisterschaft**  
Jugend und Junioren

**15. bis 17.02.2002**  
Sporthalle Oberwerth  
Koblenz / Germany  
fr. Sa./So. ab 13.00 Uhr ab 08.30 Uhr

Europäischer Karate Verband e.V.  
Deutscher Karate Verband e.V.  
Europäischer Karate Verband e.V.

Auf Rückgabe der Karte besteht nur Anspruch bei gemeldeter Abgabe der Veranstaltung bis max. zwei Wochen nach Veranstaltungstermin. Keine Verkaufer für Rückgabe der Karte ohne Mitteilung der Ursache. Die Veranstalter haften nicht für Haftung für Leib- und/oder Vermögensschäden ab.

Kontakt: Karate EM 2002 Orga-Team  
0261-980111 + fax: 0261-51188  
orgateam@karate-em2002.de  
www.karate-em2002.de

**www.karate-em2002.de**

# KWON - Ein starker Kick...

ACTION WEAR, FITNESS WEAR & MARTIAL ARTS EQUIPMENT  
**2001**

**Der große KWON-Katalog!  
Jetzt zum Nulltarif bestellen  
Telefon: 0 8000/82 26 26**

ACTION WEAR, FITNESS WEAR & MARTIAL ARTS EQUIPMENT  
**2001**

**EXKLUSIV  
Mattenausrüster  
und  
Hauptsponsor der  
KARATE EM 2002**

...der große farbige KWON-Katalog mit jeder Menge Action Wear, Fitness Wear und Martial Arts Equipment. Bekannte Kampfsport-Stars präsentieren auf 180 Seiten viele tolle Kampfsport- und Freizeitprodukte. Nicht zögern, gleich Coupon ausfüllen, absenden und postwendend kommt der neue, große KWON-Katalog wie immer kostenlos! Geben Sie sich den Kick - Katalog aufschlagen und eintauchen in die faszinierende Welt des Kampfsports!



**KWON**  
TOUCH THE SPIRIT  
www.kwon.de

**GRATIS-KATALOG-COUPON**

**Ausfüllen, ausschneiden und gleich abschicken.  
Bitte senden Sie mir den neuen farbigen KWON-Katalog  
(kostenlos) an folgende Adresse:**

Name: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Meine Sportart: \_\_\_\_\_

KaEM02

Wie immer kostenlos anfordern bei:

KWON Kampfsport-Ausstattung - Unterfolding 3 - 85256 Vierkirchen  
 Telefon 0 81 39/88-3 11 - Telefax 0 81 39/88-7 01  
 KWON Schweiz - KWON Kampfsportausstattung AG - Rosenbergstr. 32 - CH-9000 St.Gallen  
 KWON Österreich - Sport Felsberger - Landskroner Siedlerstr. 24 - A-9523 Villoch/Landskron  
 KWON Niederlande - M&M Action Sport - Wilhelminastraat 65 - NL-2941 CA Lekkerkerk

**KWON**  
TOUCH THE SPIRIT  
www.kwon.de

# TERMINPLAN

Terminplan

## 2002

Stand: Januar 2002

*Wird laufend aktualisiert!  
Alle Termine ohne Gewähr.*

### FEBRUAR

15.-17.02. EM Jugend und Junioren in Koblenz

### MÄRZ/APRIL

09./10.03. Dutch Open in Rotterdam/Niederlande

16./17.03. Deutsche Einzel Meisterschaft und Team in Bergisch-Gladbach

23./24.03. RKV-Breitensportlehrgang mit Fritz Nöpel, 8. Dan in Schifferstadt

20.04. Haßlocher Kinderturnier

27.04. 7. Internationaler Krokoyama-Cup in Koblenz

### MAI/JUNI

03.-05.05 EM in Tallin/Estland

08.06. RKV-Frauenlehrgang in Trier

29.06. LG und Prüferlehrgang mit Sigggi Hartl in Mayen/Mendig

### JULI

20./21.07. KOI-Cup in Dresden

### AUGUST/SEPTEMBER

31.08-01.09. RKV-Verbandslehrgang in Schifferstadt

14.09. RKV-Meisterschaft (Kinder, Schüler, Jugend, Junioren, Senioren) in Zweibrücken

21./22.09. German Open in Bonn

### OKTOBER

03.-05.10. Jubiläumslehrgang 25 Jahre Goyu-Ryu Karateverein Schifferstadt mit Shihan Yamada/Japan, Fritz Nöpel und Michael Hoffmann

04.-06.10. DKV-Tag

19.10. Internationaler Shotokan-Cup in Mendig

### NOVEMBER

02./03.11. DM Schüler und Jugend in Hanau

09./10.11. LG mit Günter Mohr in Trier (inkl. Dan-Prüfungen bis 4. Dan/Shotokan)

14.-17.11. WM in Madrid/Spanien

16.11. DM Junioren (Einzel und Team) in Sangerhausen

21.-24.11. WM in Madrid/Spanien

30.11. Goju-Ryu Lehrgang mit zentraler Kyu-Prüfung in Schifferstadt